

PRESSEINFORMATION

01.02.2021

Bauen mit Laubholz: Interview mit Prof. Hermann Kaufmann und Anne Niemann, Technische Universität München

Für die Reihe „Standpunkt: Holz“ hat Stefan Torno zum Thema „Bauen mit Laubholz“ diesmal Prof. Hermann Kaufmann und Anne Niemann von der Architekturfakultät der Technischen Universität München interviewt. Kern des Gespräches: Was bewegt Architekten, sich mit der Verwendung von Laubholz im Bauwesen auseinanderzusetzen?

Das Interview finden Sie [hier](#).

Nadelholz dominiert – Laubholz wird unterschätzt

Der Holzbau in Bayern ist durch Nadelholz geprägt. Letzteres ist und wird sicher das Hauptmaterial für die konstruktive Anwendung bleiben, denn es hat diesbezüglich hervorragende Eigenschaften und ist leicht zu bearbeiten. Im Vergleich zum Laubholz ist es wirtschaftlicher, denn die Ausbeute der regelmäßigen und gerade gewachsenen Stämme ist deutlich höher. Andererseits ist das wertvolle Laubholz je nach Baumart in großen Mengen verfügbar, wird aber derzeit zu wenig stofflich verwertet, zu häufig verbrannt oder für die Herstellung von kurzlebigen Produkten vergeudet. Die Gründe hierfür liegen in vermeintlichen Nachteilen bei der Bearbeitbarkeit (durch die Härte des Materials), in einem größeren Trocknungsaufwand sowie in der fehlenden Maßhaltigkeit der Produkte.

Das muss und wird sich ändern. Die hervorragenden Eigenschaften von Laubholz können zur Optimierung bestehender Holzwerkstoffe oder zu ganz neuen Produkten führen. Entwicklungen wie Furnierschichtholz aus Buche lassen es erstmals in der Geschichte zu, dass die zweithäufigste Baumart in Mitteleuropa im konstruktiven Holzbau zum Einsatz kommt.

Laubholz ermöglicht verblüffend schlanke und ästhetische Konstruktionen, die sehr wirtschaftlich sind. Auch werden Materialkombinationen aus Nadel- und Laubholz für die Architektur neue konstruktive und gestalterische Möglichkeiten eröffnen. Insgesamt kann und wird es dazu beitragen, dass sich die steigende Nachfrage nach ökologischem und klimaneutralem Bauen in Zukunft auf eine breitere Palette an Baumarten stützt.

Buch-Neuerscheinung: Bauen mit Laubholz

Der weltweit boomende Holzbau und dessen rasante Entwicklung bis über die Hochhausgrenze hinaus verlangt Hochleistungswerkstoffe, die durch Laubholz möglich werden. Durch neue Produktionsmethoden und Verarbeitungsprozesse entstehen wirtschaftlich konkurrenzfähige Produkte, die dem Bausektor völlig neue Möglichkeiten eröffnen.

DETAIL Praxis "Bauen mit Laubholz" fokussiert auf dessen Einsatz in der Tragkonstruktion. Die Publikation beleuchtet Hintergründe, zeigt die bisherige Entwicklung auf und liefert das nötige Fachwissen für den sicheren Umgang mit Laubholz im Hochbau. Die Vorstellung gelungener Architekturbeispiele aus der Praxis für die Praxis vervollständigt die Publikation eindrucksvoll.

Sie haben Interesse am Thema „Bauen mit Lauholz“?

Kontaktieren Sie das Cluster Forst und Holz in Bayern über Stefan Torno. Er informiert Sie gern weiter und stellt den Kontakt zu Experten aus Wissenschaft und Industrie her.

Cluster-Initiative

Die Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH trägt seit 2006 zur landesweiten Vernetzung von Praxis und Wissenschaft in der Branche bei. Die enge Zusammenarbeit mit Vertretern aus Forst- und Holzwirtschaft, Forschung, Politik und Ausbildung ermöglichen einen schnellen Wissenstransfer, die Förderung innovativer Projekte und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Entsprechend dem Leitgedanken „Gemeinsam wachsen“ werden Forschungs- und Pilotprojekte sowie Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt und der ländliche Raum in Bayern über Regionalinitiativen und das Imagebündnis proHolz Bayern gestärkt.

Standpunkt: Holz

„Standpunkt: Holz“ ist die Interview-Reihe des Clusters Forst und Holz in Bayern. Unsere Mitarbeiter sprechen dabei mit Experten zu ausgewählten, aktuellen Arbeitsschwerpunkten und Branchenthemen mit dem Ziel, Sie in kurzer und prägnanter Form zu informieren und Ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, sich aktiv einzubringen. Alle bisherigen Interviews finden Sie auf der Cluster-Homepage unter „Menschen und Meinungen“.

Kontakt

Stefan Torno
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
D - 85354 Freising
Telefon: +49 8161 71-5143
torno@cluster-forstholzbayern.de
www.cluster-forstholzbayern.de

Sitz der Gesellschaft: Freising
Registergericht: Amtsgericht München, HRB 177315
Geschäftsführer: Dr. Jürgen Bauer